



# DHH 1050/11 T MBS

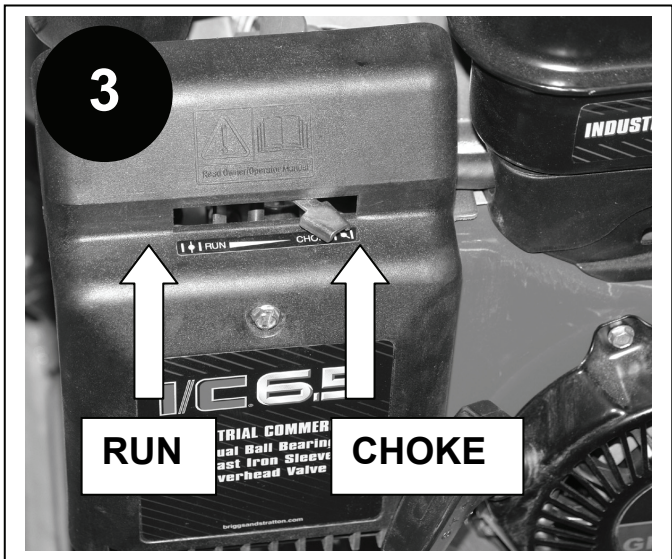
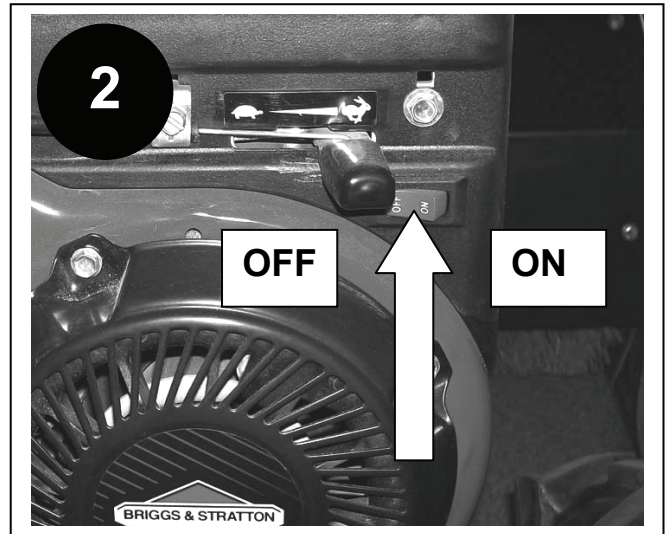
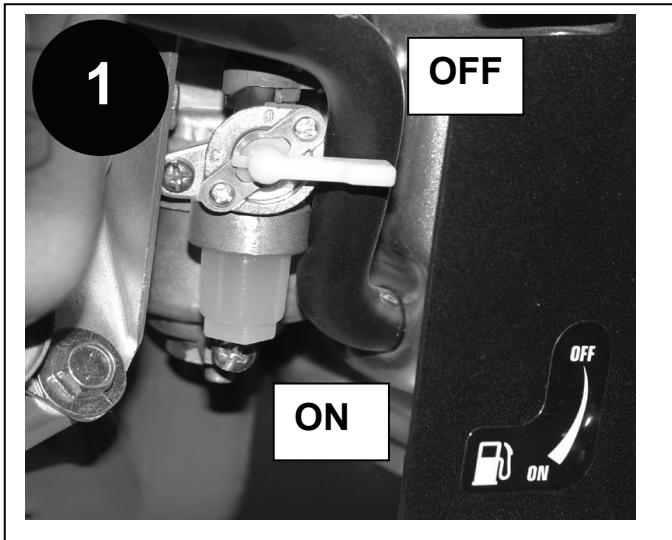


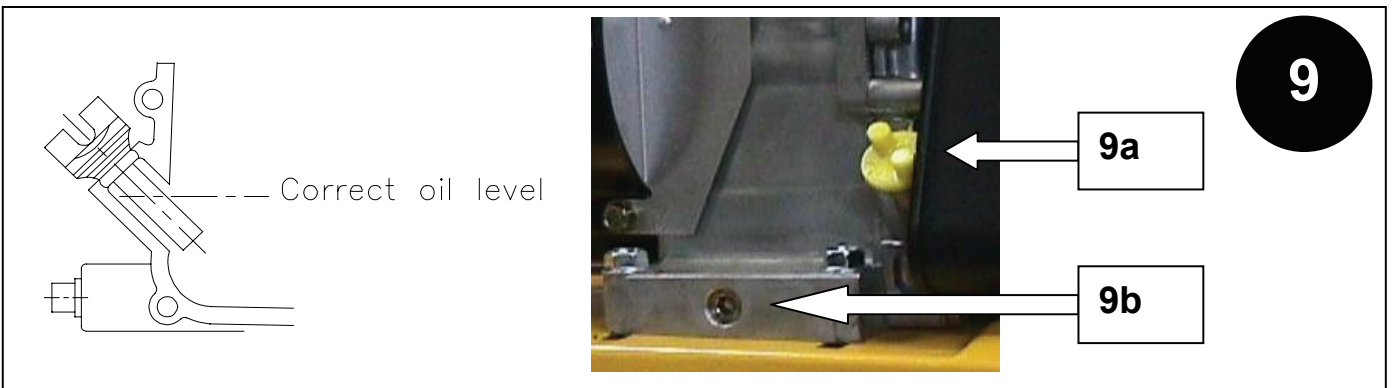
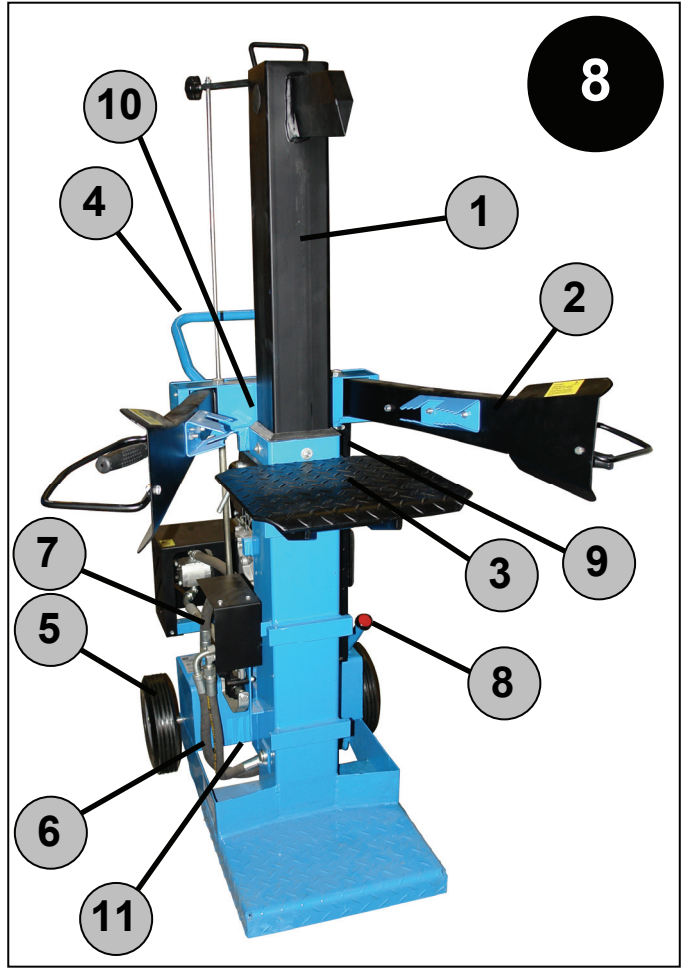
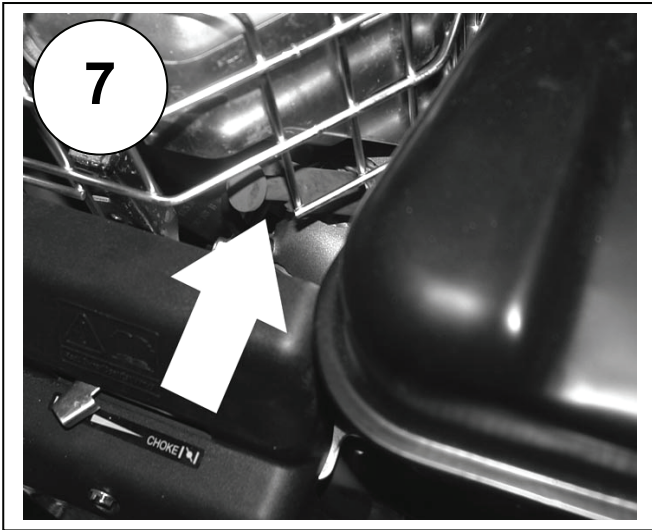
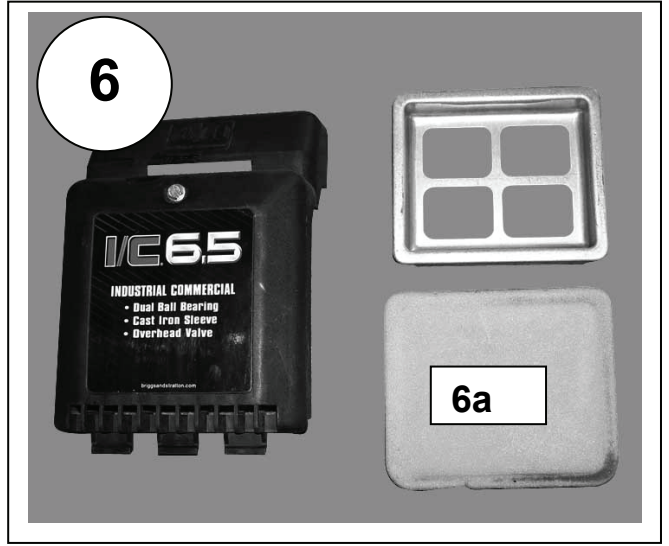
Deutsch





# 02010








 	<p><b>Wir bedanken uns für den Kauf eines Güde Holzspalters und das von Ihnen entgegengebrachte Vertrauen in unser Sortiment.</b></p> <p><b>!!! Lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen !!!</b></p>
--	---

**A.V. 2 Nachdrucke, auch auszugsweise, bedürfen der Genehmigung. Technische Änderungen vorbehalten. Abbildungen beispielhaft**

	<p>Sie haben <b>technische Fragen? Eine Reklamation? Benötigen Ersatzteile oder eine Bedienungsanleitung?</b> Auf unserer Homepage <a href="http://www.guede.com">www.guede.com</a> im Bereich <b>Service</b> helfen wir Ihnen schnell und unbürokratisch weiter. Bitte helfen Sie uns Ihnen zu helfen. Um Ihr Gerät im Reklamationsfall identifizieren zu können benötigen wir die Seriennummer sowie Artikelnummer und Baujahr. Alle diese Daten finden Sie auf dem Typenschild. Um diese Daten stets zur Hand zu haben, tragen Sie diese bitte unten ein.</p>		
	Seriennummer:	Artikelnummer:	Baujahr:
	Tel.: <b>+49 (0) 79 04 / 700-360</b>	Fax: <b>+49 (0) 79 04 / 700-51999</b>	E-Mail: <b>support@ts.guede.com</b>

## Gerät

**Robuster Holzspalter, Spaltmesser aus Spezialstahl, alle Stahlteile mit hochwertiger Pulverbeschichtung, mit hochwertiger Hydraulikpumpe.**

**Ausstattung:**

**3-fach höhenverstellbarer Spalttisch,  
2-Hand-Bedienung mit Sicherheitsgriffen, verstellbarer Spalthub, große Räder inkl.  
2-Hand Fahrbügel,  
4-seitige Säulenführung**

**Motor 4-Takt Briggs & Stratton,  
4,8 KW/6,5 PS**

**Das Gerät ist ausschließlich zum Bearbeiten von Brennholz zugelassen.**

## Gerätebeschreibung (Abb. 8)

1. Spaltsäule
2. Bedienarme
3. Spalttisch
4. Transportgriff
5. Transporträder
6. Hydraulikschläuche
7. Hydraulikventil
8. Ölmeßstab Hydrauliköl
9. Verbrennungsmotor
10. Bedienkonsole
11. Hydraulikölablassschraube

## Gewährleistung

Gewährleistungsansprüche laut beiliegender Gewährleistungskarte.

## Allgemeine Sicherheitshinweise

Die Bedienungsanleitung muß vor der ersten Anwendung des Gerätes sorgfältig und komplett durchgelesen werden. Falls über den Anschluss und die Bedienung des Gerätes Zweifel entstehen sollten, wenden Sie sich an den Hersteller (Service-Abteilung).

**Schützen Sie das Gerät vor Feuchtigkeit, Regen und Staub.**

**UM EINEN HOHEN GRAD AN SICHERHEIT ZU GEWÄHRLEISTEN, BEACHTEN SIE AUFMERKSAM FOLGENDE HINWEISE:**

**ACHTUNG!**

1. Halten Sie sich an die Anleitung des Herstellers.
2. Das Gerät darf Witterungseinflüssen, Regen und Schnee nicht ausgesetzt werden.
3. Verhindern Sie, daß das Gerät von Kindern oder Unbefugten benutzt wird.

4. Lassen Sie das Gerät nicht unbeaufsichtigt eingeschaltet, da es zur Gefahrenquelle werden kann.
5. Sorgen Sie dafür, daß sich andere Personen in einem angemessenen Abstand zum Gerät aufhalten.
6. Ihr Arbeitsbereich sollte eben und trittfest sein und ausreichend Bewegungsfreiheit gewährleisten.
7. Zum An- und Abtransport ist es erforderlich, daß die Wege frei von Stolperstellen sind.
8. Für eine ausreichende Beleuchtung des Arbeitsplatzes ist zu sorgen.
9. Die Maschine ist ausschließlich dafür bestimmt von einer Person bedient zu werden, die Bedienung von 2 oder mehr Personen ist strengstens untersagt.
10. Betanken Sie die Maschine nur bei erkaltetem Motor.
11. Eng anliegende Kleidung tragen. Schmuck, Ringe und Armbanduhren ablegen.
12. Beim Arbeiten Schutzbrille tragen.
13. Beim Arbeiten Arbeitshandschuhe tragen.
14. Beim Arbeiten Sicherheitsschuhe tragen.
15. Umrüst-, Einstell- und Reinigungsarbeiten, sowie Wartung und Beheben von Störungen nur bei ausgeschaltetem Motor durchführen.
16. Den Bedienplatz der Maschine von Holz, Holzabfällen und Rinden freihalten.

### Verhalten im Notfall


Leiten Sie die der Verletzung entsprechend notwendigen Erste Hilfe Maßnahmen ein und fordern Sie schnellst möglich qualifizierte ärztliche Hilfe an.  
Bewahren Sie den Verletzten vor weiteren Schädigungen und stellen Sie Diesen ruhig.

### Kennzeichnungen auf dem Gerät

#### Erklärung der Symbole

In dieser Anleitung und/oder auf dem Gerät werden folgende Symbole verwendet:








#### Produktsicherheit:

					
Produkt ist mit den einschlägigen Normen der Europäischen Gemeinschaft konform					







#### Verbote:


					
Verbot, allgemein (in Verbindung mit anderem Piktogramm)	Hineinfassen verboten	Am Kabel ziehen verboten			

#### Warnung:

					
Warnung/Achtung	Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung	Warnung vor Handverletzungen/ Quetschungen	Warnung vor heißer Oberfläche	Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung	Gerät darf nur außerhalb geschlossener Räume verwendet werden
					
Sicherheitsabstand einhalten					

#### Gebote:

					
Augenschutz benutzen	Kopfschutz benutzen	Gehörschutz benutzen	Schutzschuhe mit Stahlkappen benutzen	Schutzhandschuhe benutzen	Vor Öffnen Netzstecker ziehen

					
Vor Gebrauch Bedienungsanleitung lesen					

**Umweltschutz:**

Abfall nicht in die Umwelt sondern fachgerecht entsorgen.	Verpackungsmaterial aus Pappe kann an den dafür vorgesehenen Recycling-Stellen abgegeben werden.	Schadhafte und/oder zu entsorgende elektrische oder elektronische Geräte müssen an den dafür vorgesehenen Recycling-Stellen abgegeben werden.	Der Grüne Punkt – Duales System Deutschland AG		

**Verpackung:**

Vor Nässe schützen	Packungsorientierung Oben	Vorsicht zerbrechlich			

**Bestimmungsgemäße Verwendung**

Der Holzspalter ist ausschließlich zum Spalten von bereits mit einer Säge abgekürzten Brennholzstücken mit einer max. Länge von max. 1430 mm (ohne Spaltkreuz) konstruiert. Es dürfen mit dieser Maschine keine anderen Arbeiten verrichtet werden, als die Arbeiten, für die die Maschine gebaut ist und die in der Bedienungsanleitung beschrieben werden. Bei Nichtbeachtung der Bestimmungen, aus den allgemein gültigen Vorschriften sowie den Bestimmungen aus dieser Anleitung, kann der Hersteller für Schäden nicht verantwortlich gemacht werden. Holz niemals liegend oder gegen die Faserrichtung spalten.

**Restgefahren und Schutzmaßnahmen**



**Warnung!!!**

**Das Außer-Kraft-Setzen, Verändern, Blockieren, Abbauen, Umbauen oder Anbauen von etwaigen Teilen an Sicherheits- und Schutzeinrichtungen der Maschine ist strengstens untersagt und kann bei Nichtbeachtung schwere bzw. lebensgefährliche Verletzungen, nach sich ziehen.**

**Für Sach- oder Personenschäden die durch derartige Nachlässigkeiten entstehen kann der Hersteller nicht haftbar gemacht werden.**

**Des Weiteren erlischt bei einer oben angesprochenen Nachlässigkeit unmittelbar jeglicher Garantieanspruch gegenüber dem Hersteller.**

**Mechanische Restgefahren**

Gefährdung	Beschreibung	Schutzmaßnahme(n)	Restgefahr
Quetschen	Während des Spaltvorgangs kann es durch Absenken des hydraulischen Messers zu Quetschungen oder Abtrennungen von Körperteilen kommen.  Es besteht die Gefahr, daß das Spaltgut sich verklemmt. Bitte beachten Sie, daß das Holz beim Herauslösen stark unter Spannung steht und ihre Finger im Spaltriss gequetscht werden können.	Grundsätzlich die 2-Hand-Sicherheitsbedienung verwenden. Nicht in den Spaltvorgang eingreifen.  Niemals zu Zweit an der Maschine arbeiten  Verklemmtes Holz nur heraus schlagen. Vorsichtig vor herabfallendem Holz, dieses kann ihre Füße verletzen.	Ein abgenutztes oder beschädigtes Hilfsmittel muß unverzüglich ersetzt werden.  Auf umstehende Personen Acht geben!  Stets Sicherheitsschuhe zum Arbeiten tragen
Scheren	Während des Spaltvorgangs kann es durch Absenken des hydraulischen Messers zu Quetschungen oder Abtrennungen von Körperteilen kommen.	Grundsätzlich die 2-Hand-Sicherheitsbedienung verwenden. Nicht in den Spaltvorgang eingreifen.	Ein abgenutztes oder beschädigtes Hilfsmittel muß unverzüglich ersetzt werden.

Verletzungen allgemein	Bei Bearbeitung von trockenen Hölzern kann eine schlagartige Spaltung schwere Verletzungen zur Folge haben.  Holzteile die während eines Spaltvorgangs entstehen, können herunterfallen und speziell Füße der arbeitenden Person verletzen.	Niemals in den Spaltvorgang eingreifen.  Stets ausreichenden Sicherheitsabstand halten.  Die Maschine stets behutsam und bedacht bedienen.  Tragen Sie stets die vorgeschriebene Schutzkleidung und arbeiten sie bedacht.  Tragen Sie bei der Arbeit mit dem Gerät immer eine Schutzbrille.  Tragen Sie stets die vorgeschriebene Schutzkleidung und arbeiten sie bedacht.  Tragen Sie auch stets die zur vorgeschriebenen Schutzkleidung gehörenden Sicherheitsschuhe.	Ein abgenutztes oder beschädigtes Hilfsmittel muß unverzüglich ersetzt werden.  Stets auf umstehende Personen achten.
Erfassen, Aufwickeln	Weite Kleidung oder Schmuck oder langes Haar kann von beweglichen Teilen erfaßt werden.	Tragen Sie stets anliegende Kleidung und keinen Schmuck schützen Sie ihre Haar mit einem Haarnetz.	

#### Gefährdungen durch Lärm

Gefährdung	Beschreibung	Schutzmaßnahme(n)	Restgefahr
Gehörschädigungen	Längeres Arbeiten mit dem Gerät, kann zu Gehörschädigungen führen.	Tragen Sie stets einen Gehörschutz.	

#### Vernachlässigung ergonomischer Grundsätze

Gefährdung	Beschreibung	Schutzmaßnahme(n)	Restgefahr
Nachlässiger Gebrauch persönlicher Schutzausrüstung	Bedienung des Gerätes ohne die entsprechende Schutzausrüstung kann zu schweren äußeren sowie inneren Verletzungen führen.	Tragen Sie stets die vorgeschriebene Schutzkleidung und arbeiten sie bedacht.	
Unangemessene örtliche Beleuchtung	Mangelhafte Beleuchtung stellt ein hohes Sicherheitsrisiko dar.	Sorgen Sie bei der Arbeit mit dem Gerät immer für ausreichende Beleuchtung.	

#### Sonstige Gefährdungen

Gefährdung	Beschreibung	Schutzmaßnahme(n)	Restgefahr
Herausgeworfene Gegenstände oder Flüssigkeiten	Beim Spalten können mechanische Partikel Ihre Augen verletzen.	Tragen Sie bei der Arbeit mit dem Gerät immer eine Schutzbrille.	

#### Entsorgung

Die Entsorgungshinweise ergeben sich aus den Piktogrammen die auf dem Gerät bzw. der Verpackung aufgebracht sind. Eine Beschreibung der einzelnen Bedeutungen finden Sie im Kapitel „Kennzeichnungen auf dem Gerät“.

#### Anforderungen an den Bediener

Der Bediener sollte vor Gebrauch des Gerätes aufmerksam die Bedienungsanleitung gelesen haben.

#### Qualifikation

Außer einer ausführlichen Einweisung durch eine sachkundige Person ist keine spezielle Qualifikation für den Gebrauch des Gerätes notwendig.

Mindestalter

Das Gerät darf nur von Personen betrieben werden, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Eine Ausnahme stellt die Benutzung als Jugendlicher dar, wenn die Benutzung im Zuge einer Berufsausbildung zur Erreichung der Fertigkeit unter Aufsicht eines Ausbilders erfolgt.

Schulung

Die Benutzung des Gerätes bedarf lediglich einer entsprechenden Unterweisung. Eine spezielle Schulung ist nicht notwendig.

## Transport und Lagerung

Der Holzspalter sind mit großen Rädern ausgestattet. Um das Gerät zu transportieren, fassen Sie mit beiden Händen den Bügel an der Spaltsäule und kippen Sie den Spalter leicht nach hinten. Zur Erleichterung des Kippvorgangs verwenden Sie den Trittbügel unterhalb des Motors.



Um ein Auslaufen des Hydrauliköls zu verhindern, Spalter niemals liegend transportieren. Beim Transport ist das Spaltnmesser immer ganz nach unten zu fahren.

## Technische Daten

Max. Leistung:	4,8 kW/6,5 PS
Hubraum:	206 ccm
Motor-Bauart:	B&S 1-Zylinder 4-Takt OHV
Kraftstoff / Tankinhalt:	Benzin bleifrei/4 l
Verbrauch:	0,75 l/h
Startsystem:	Reversierstarter
Max. Hydraulikdruck:	240 bar
Spaltsäule:	100 x 100 mm
Max. Spaltdruck:	11 t
Max. Spalthub:	520 mm
Max. Spaltgutlänge:	1430 mm (ohne Spaltkreuz)
Max. Spaltgutlänge:	1170 mm (mit Spaltkreuz)
Tischgröße:	ca. 385 x 320 mm
Lärmwertangabe LWA:	95 dB(A)
Gewicht ca.:	192 kg
Maße L x B x H in mm:	1240 x 582 x 1284

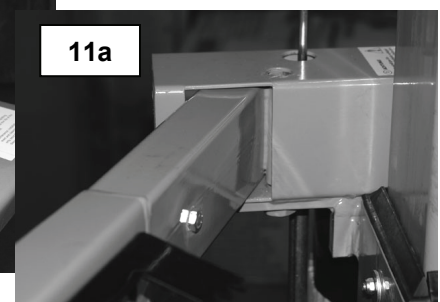
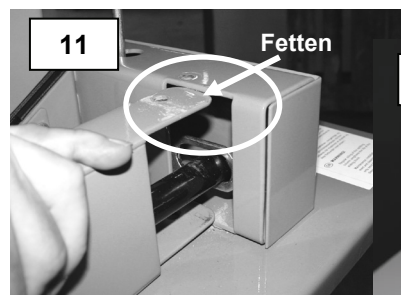
EAN: 4015671 02010 9  
Artikel-Nr. 02010

## Montage und Erstinbetriebnahme

### Bedienarme



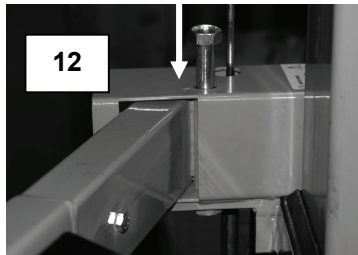
1. Schrauben Sie die Bedienarmkonsole ab (Abb. 10)



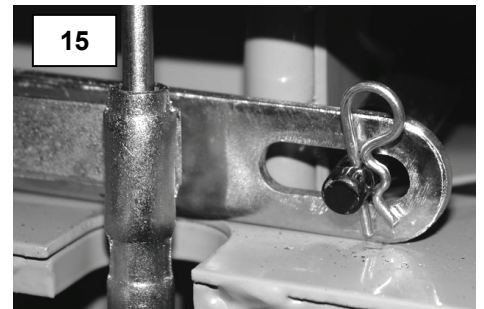
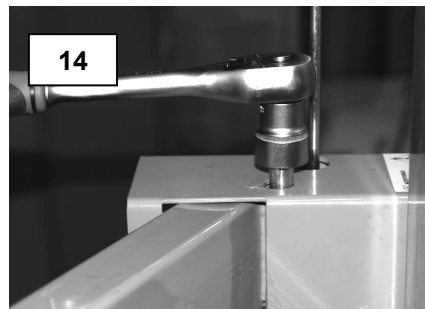
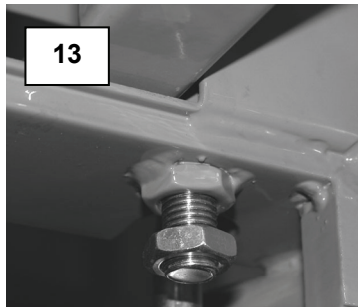
2. Bedienarm einsetzen und das Rohr in die Aussparung der Querverbindung einführen. (Abb. 11)  
Die Bedienarme sind mit einem "L" für Linker Arm und einem "R" für Rechter Arm gekennzeichnet!!!



Tipp: Vorher die Blechlaschen oben und unten einfetten!

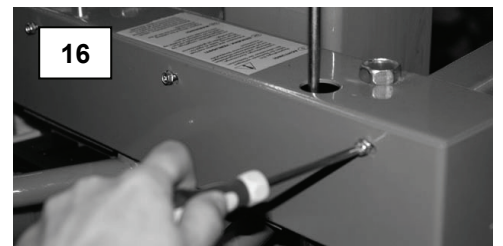


3. Nun schieben sie die Schrauben von oben durch die Bedienarmkonsole und den Bedienarm. **(Abb. 12)**
4. Kontern Sie die Schraube mit der mit Kontermutter. **(Abb. 13)**
5. Nun können Sie den Bedienarm festschrauben.

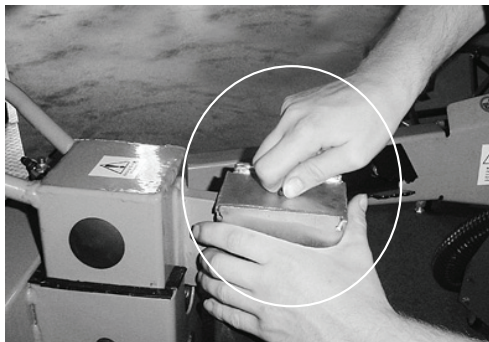


Stecken Sie jetzt noch die mitgelieferten Splinte auf der Rückseite der Bedienarmkonsole wie in **(Abb. 15)** zu sehen ein.

Zum Schluss müssen Sie nur noch die Abdeckung der Bedienarmkonsole wieder festschrauben! **(Abb. 16)**



### Spaltkeilverlängerung



**Entfernen Sie den Kurzholztisch bevor Sie mit der Spaltkeilverlängerung arbeiten.**

Fixieren Sie die Spaltmesserverlängerung indem Sie die Schraube handfest anziehen. Danach ziehen Sie die Schraube mit einem Inbusschlüssel fest.

### **Ölstand Kontrollieren (Abb. 9)**

Die Qualität des Motoröls ist entscheidend für korrekte Triebwerksleistung und in Nutzungsdauer. Verwenden Sie nur geeignete, hochwertige Schmierstoffe, ungeeignete Schmierstoffe zerstören das Gerät und führen zum sofortigen Erlöschen der Garantieleistungen (empfehlenswert ist ein teilsynthetischer Mehrbereichsschmierstoff der Spezifikation SAE 10 W 40). Aus auslieferungstechnischen Gründen kann es sein, daß sich in dem Gerät kein oder nur wenig Motoröl befindet (Füllung für Werksprüfung). **Der Ölstand ist in jedem Fall vor jeder Inbetriebnahme zu kontrollieren!**

Stellen Sie das Gerät zur Kontrolle und Berichtigung des Ölstandes stets in eine waagrechte Position auf ebenem Grund. Achten Sie beim be- und entleeren von Motoröl und Kraftstoff stets auf die Umwelt: Benutzen Sie geeignete Füll- und Auffanggeräte. Vermeiden Sie in jedem Fall das Kraftstoff oder Öl unkontrolliert auslaufen könnte!

Entfernen Sie den Ölpeilstab (**Abb. 9a**) durch Herausdrehen, bzw. -ziehen.

Füllen Sie Öl bis zur Markierung „**Correct oil level**“ (**Abb. 9**) auf und kontrollieren Sie den korrekten Stand (Der Motorölstand soll den letzten Gewindegang am Öleinfüllstutzen berühren) Überfüllen Sie nicht durch unebenen Stand des Gerätes!

Drehen, bzw. drücken Sie den Ölpeilstab wieder ein.

Sollten Sie das Motoröl ablassen wollen (Ölwechsel, Wartung, etc.) entfernen Sie den Ölpeilstab

**(Abb. 9a)** und drehen die Ölablassschraube heraus **(Abb. 9b)** **Halten Sie Ölpeilstab und Öleinfüllöffnung, Ölablassöffnung und Ölablassschraube stets sauber! Benutzen Sie geeignete Gefäße und vermeiden Sie Umweltverschmutzung durch Schmier- und Kraftstoffe.**

### **Kraftstoff einfüllen/Luftfiltercheck (Abb. 5+6)**

Dieser Motor läuft einwandfrei mit handelsüblichem bleifreiem Normal- und Superbenzin.

Wenn der Umwelt zuliebe bleifreies Benzin verwendet wird, ist bei Motoren, die länger als 30 Tage stillgelegt werden sollen, der Kraftstoff vollständig abzulassen, um harzige Rückstände in Vergaser, Kraftstofffilter und Tank zu vermeiden, oder dem Kraftstoff ein Kraftstoffstabilisator beizumischen.

**Dem Benzin kein Öl beimischen.**

Füllen Sie Kraftstoff ein, indem Sie den Tankdeckel entfernen und Kraftstoff maximal bis zur Markierung des Kraftstoffsiebes einfüllen. (Das Kraftstoffsieb befindet sich in der Einfüllöffnung des Tanks) Vermeiden Sie Hautkontakt mit Kraftstoffen! Achten Sie stets auf sauberen, unverschmutzten Kraftstoff! Verschließen Sie den Tankdeckel nach jedem Tank- oder Kontrollvorgang stets gut.

Begeben Sie sich mit dem Gerät auf die zu kehrende Fläche.

Kontrollieren Sie alle Teile auf festen Sitz und eventuelle Beschädigungen.

Kontrollieren Sie den kompletten Luftfilter auf eventuelle Verschmutzungen. (**Abb. 6**) zeigt die Komponenten des Luftfilters bei abgeschraubtem Luftfilterdeckel (**Abb. 5**). Alle Komponenten des Luftfilters besonders der Luftfiltereinsatz (**Abb. 6a**) müssen stets schmutzfrei sein – Reinigungsmittel: Waschbenzin (Sicherheitsdatenblatt des jeweiligen Herstellers beachten!)

## **Bedienung**

### **Hubeinstellung**

Bei Holzstücken unter ca. 50 cm und größeren Stückzahlen ist es möglich, die Arbeitsleistung durch Verkürzen des Spaltmesserrücklaufs zu steigern.

#### **Gehen Sie wie folgt vor:**

Stellen Sie ein kurzes Holzstück auf den Spalttisch und fahren Sie das Spaltmesser bis ca. 2 cm an das Holzstück heran und schalten den Spalter aus (roten Knopf am Schalter und Netzstecker ziehen). Jetzt können Sie mittels der seitlich angebrachten Stange den Rücklauf verkürzen, indem Sie diese mittels der Feststellschraube in der gewünschten Höhe fixieren.



### **Sicherheitshinweise für Erstinbetriebnahme**

Vor Arbeitsbeginn sind die Sicherheitseinrichtungen (insbesondere die Zwei-Hebel-Bedienung) auf Ihre Funktion zu prüfen.

## Sicherheitshinweise für die Bedienung

- Benutzen Sie das Gerät erst nachdem Sie die Bedienungsanleitung aufmerksam gelesen haben.
- Beachten Sie alle in der Anleitung aufgeführten Sicherheitshinweise.
- Verhalten Sie sich verantwortungsvoll gegenüber anderen Personen.
- Es ist ausschließlich das Bearbeiten des Spaltgutes in Faserrichtung erlaubt.
- Es besteht die Gefahr, daß sich astiges Spaltgut beim Spaltvorgang verklemmt. Ein Entfernen verklemmter Holzstücke ist durch Klopfen an das Spaltgut zulässig. Das Heraussägen ist verboten!
- Es besteht die Gefahr, daß das Spaltgut sich verklemmt. Bitte beachten Sie, daß das Holz beim Herauslösen stark unter Spannung steht und ihre Finger im Spaltriss gequetscht werden können.
- Die Maschine ist ausschließlich dafür bestimmt von einer Person bedient zu werden, die Bedienung von 2 oder mehr Personen ist strengstens untersagt.

**Achten Sie darauf, daß der Spalttisch stets gut gesichert ist. Ein herabfallender Spalttisch bzw. herabfallendes Holz kann ihre Füße verletzen.**



**Achtung:**

**Hartholzarten können beim Spalten starke Schläge verursachen.**

Wir empfehlen für lang abgelagerte Harthölzer kein Spaltkreuz zu verwenden.



**Achtung:**

**Verwenden Sie niemals die Spaltkeilverlängerung zusammen mit dem Kurzholztisch in oberster Stellung.**



**Tipp: Durch Einfetten des Messers lassen sich auch Problemhölzer spalten!**

## Betrieb und Bedienung (Abb. 1-4)

### Motor einschalten

Kraftstoffhahn auf „ON“ stellen (**Abb. 1**)

Motorschalter auf Position „ON“ stellen (**Abb. 2**)

Achten Sie darauf, daß der Motor beim Start kalt ist.

Stellen Sie den Drehzahlregulierhebel auf volle Geschwindigkeit (**Abb. 2; Pos. „HASE“**)

Aktivieren Sie den Motor-Choke (**Abb. 3 „CHOKE“**)

Ziehen Sie zunächst einige Male kurz am Starterseil bis es gespannt ist. Ziehen Sie das Starterseil jetzt langsam in die gespannte Position, stützen Sie mit der linken Hand den Motor und ziehen Sie einmal kräftig am Starterseil. (**Abb. 4**) Deaktivieren Sie den Motor-Choke, sobald der Motor angesprungen ist (**Abb. 3 „RUN“**) **Achtung! Die Spaltsäule fährt aus!!!**

### Bitte beachten Sie

Das Starterseil darf sich nicht von selbst aufwickeln. Sie sollten es immer mit einer Hand locker zurückführen. Sollte der Motor trotz mehreren Versuchen nicht anspringen, überprüfen Sie, ob der Tank korrekt aufgefüllt wurde. Möglicherweise befindet sich zu viel Kraftstoff im Zylinder, so daß die Zündkerze feucht wurde.

### Motor ausschalten

Stellen Sie den Drehzahlregulierhebel auf Standgas (**Abb. 2; Pos. „SCHILDKRÖTE“**) und schalten den Motor am Motorschalter (**Abb. 2; Pos. „OFF“**) ab. Lassen Sie das Gerät bei laufendem Motor niemals unbeaufsichtigt. Schalten Sie den Motor niemals ab, solange der Choke eingeschaltet ist. Dies könnte den Motor beschädigen. Schließen Sie den Benzinhahn (**Abb. 1; Pos. „OFF“**). Den Startergriff langsam herausziehen, bis Widerstand festgestellt wird. Die Ventile sind somit geschlossen, Diese Operation ist erforderlich, um von außen keine feuchte Luft in die Verbrennungskammer eindringen zu lassen.

1. Stellen Sie das Spaltgut auf den Kurz- bzw. Langholztisch und stellen Sie den Rücklauf entsprechend ein (siehe Hubeinstellung).
2. Klemmen Sie nun das Spaltgut mit den beiden Bedienarmen (siehe Einstellung Anschlagschraube) und drücken Sie diese gleichzeitig nach unten.

3. Entfernen Sie das gespaltene Holz aus ihrem Arbeitsbereich und positionieren Sie das nächste Holz auf dem Tisch.
4. Das gelegentliche Einfetten des Spaltnessers ermöglicht auch das Spalten von Problemhölzern.

Schalten Sie den Spalter ein und warten Sie bis die Spaltsäule in die Ausgangsposition gefahren ist. Drücken Sie nun beide Bedienhebel um die Spaltsäule nach unten zu fahren. Drücken Sie abwechselnd nur den rechten bzw. den linken Bedienhebel. Bleibt die Spaltsäule jeweils stehen, kann der Holzspalter bedenkenlos betreiben werden.



Fährt die Spaltsäule weiterhin nach unten, muß die Zweihandbedienung neu justiert werden. Wenden Sie sich hierfür an eine Fachwerkstatt.

## Hydraulik

### Hydraulik

**Die Hydraulik-Schläuche und Verbindungen müssen bei ca. 4 Betriebsstunden auf ihre Dichtigkeit überprüft werden und –wenn erforderlich- nachgezogen werden. Hydrauliköl/Tank**

Für alle Spalter kann handelsübliches Hydrauliköl nachgefüllt werden (z. B. HLP 46) oder ein anderes Fabrikat mit gleicher Viskosität).

## Störungen - Ursachen - Behebung

Störung	Ursache	Behebung
<b>Spalter bringt keine Leistung</b>	Zu wenig Hydrauliköl Auslösegestänge verbogen; Hydraulikstöbel am Ventil wird nicht ganz eingedrückt.	Hydrauliköl nachfüllen Gestänge nachjustieren; entsprechende Muttern nachziehen.
<b>Hydraulikpumpe pfeift, Spaltnesser läuft ruckartig</b>	Zu wenig Hydrauliköl im Tank	Hydrauliköl nachfüllen
<b>Motor startet nicht</b>	Motorschalter nicht auf Position „I“ (Ein)  Kraftstoffhahn geschlossen Chokehebel geöffnet Zündkerzenstecker nicht aufgesteckt Zündkerze verschmutzt oder defekt Elektrodenabstand der Zündkerze stimmt nicht	Motorschalter auf Position „I“ stellen  Kraftstoffhahn öffnen Chokehebel schließen Zündkerzenstecker aufstecken Zündkerze reinigen oder wechseln Elektrodenabstand auf 0,7 – 0,8 mm einstellen
<b>Motor geht nach dem Starten wieder aus</b>	Kraftstofftank leer Kraftstoff alt  Luftfilter verschmutzt Elektrodenabstand der Zündkerze zu groß Zündkerze verschmutzt oder defekt	Kraftstoff einfüllen Alten Kraftstoff durch neuen ersetzen  Luftfilter reinigen Elektrodenabstand auf 0,7 – 0,8 mm einstellen Zündkerze reinigen oder wechseln
<b>Motor hat Aussetzer</b>	Zündkerzenstecker oder Kabel locker  Kraftstoffsieb verschmutzt Belüftung im Tankdeckel verstopft Luftfilter verschmutzt Kraftstoff alt	Zündkerzenstecker fest auf Zündkerze aufstecken Zündkabelbefestigung festklemmen Kraftstoffsieb reinigen Tankdeckel erneuern Luftfilter reinigen Alten Kraftstoff durch neuen ersetzen
<b>Motor hat Aussetzer bei hohen Drehzahlen</b>	Elektrodenabstand der Zündkerze zu klein	Elektrodenabstand auf 0,7 – 0,8 mm Einstellen
<b>Motor hat zu wenig Leistung</b>	Luftfilter verschmutzt	Luftfilter reinigen
<b>Motor wird zu heiß</b>	Kühlluftsystem eingeschränkt Zu wenig Motoröl Luftfilter verschmutzt	Luftgitter und Kühlrippen reinigen Motoröl nachfüllen Luftfilter reinigen

## Sicherheitshinweise für die Inspektion und Wartung

Bei Reparatur- oder Wartungsarbeiten ist unbedingt der Motor auszuschalten und der Zündkerzenstecker zu ziehen. (Abb. 7).

Beim Verlassen des Holzspalters ist ebenfalls der Motor auszuschalten!!!

## Inspektion und Wartung

Holzspalter werden grundsätzlich mit gehärteten Spaltmessern ausgeliefert. Sollte jedoch durch Spalten von Holz mit unsichtbaren Fremdkörpern wie Beton, Stahl usw. eine leichte Verformung der Schneide des Spaltmessers sichtbar werden, so sind diese durch Abschleifen oder Abfeilen zu beseitigen. Des Weiteren erhöht eine konstante „Scharfhaltung“ des Spaltmessers die Arbeitsleistung.

Nur ein regelmäßig gewartetes und gut gepflegtes Gerät kann ein zufrieden stellendes Hilfsmittel sein. Wartungs- und Pflegemängel können zu unvorhersehbaren Unfällen und Verletzungen führen.

Halten Sie den Holzspalter immer in einem sauberen Zustand.

Für den Wechsel des Hydrauliköls verwenden Sie handelsübliches Hydrauliköl (HLP 46 # 42004 oder ein anderes Fabrikat mit gleicher Viskosität).

Der Ölstand des Holzspalters muß sich stets zwischen der Min- und Max-Markierung befinden. Achten Sie auf einen geraden Stand des Holzspalters.

Hydraulikölwechsel: Positionieren Sie einen geeigneten Behälter unter der Hydraulikölablassschraube (Abb. 8 Punkt 11) und drehen Sie die Ölablassschraube heraus.



**Achtung! Es muss eine vorschriftgemäße Entsorgung des angefallenen Altöls erfolgen, Wenden Sie sich dafür an Altölannahmestellen. Anderweitige Entsorgung ist strengstens untersagt und wird empfindlich verfolgt und bestraft.**

Drehen Sie nun die Ölablassschraube wieder ein. **Achtung es dürfen unter keinen Umständen Schmutzteile in den Hydrauliköltank gelangen.** Füllen Sie nun den Hydrauliköltank auf und kontrollieren Sie die korrekte Füllmenge anhand des Ölmeßstabes. **Achtung: Öl immer nur im eingefahrenen Zustand der Spaltsäule nachfüllen!**



Bei Austausch oder Ersatz von Bauteilen dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden. Hydraulikschläuche und Schlauchverbindungen regelmäßig auf ihre Dichtigkeit und Festigkeit überprüfen.



**Wartung des Verbrennungsmotor siehe Anleitung von Briggs und Stratton.**

## Inspektions- und Wartungsplan

Zeitintervall:	Beschreibung	Evtl. weitere Details
<b>Vor jedem Einsatz</b>	Spaltsäule einfetten / Motorölstand prüfen	
<b>Nach ca. 4 Betriebsstunden</b>	Müssen die Hydraulikschläuche und Verbindungen auf ihre Dichtigkeit überprüft werden – und wenn erforderlich nachgezogen werden.	
<b>Nach ca. 500 Betriebsstunden</b>	Hydrauliköl wechseln	

# EG-Konformitätserklärung

## *EC Declaration of Conformity*

Hiermit erklären wir,  
*We herewith declare,*

Güde GmbH & Co. KG  
Birkichstraße 6, 74549 Wolpertshausen, Germany

Dass die nachfolgend bezeichneten Geräte aufgrund ihrer Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführungen den einschlägigen, grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinien entsprechen.

*That the following Appliance complies with the appropriate basic safety and health requirements of the EC Directive based on its design and type, as brought into circulation by us.*

Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung der Geräte verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

*In a case of alternation of the machine, not agreed upon by us, this declaration will loose its validity.*

**Bezeichnung der Geräte:** - DHH 1050/11 T MBS  
*Machine description:*

**Artikel-Nr.:** - 02010  
*Article-No.:*

**Einschlägige EG-Richtlinien:** - EG-Maschinenrichtlinie 89/392/EWG  
*Applicable EC Directives:* - EG-Niederspannungsrichtlinie 73/23/EWG  
- EG-Richtlinie Elektromagnetische  
Verträglichkeit 89/336/EWG

**Angewandte harmonisierte Normen:** - EN 60204-1 Elektrische Ausrüstung von Maschinen  
*Applicable harmonized Standard:* - EN 609-1 Sicherheit von Holzspaltmaschinen

**Type-Approval No:** e11\*97/68SA\*2004/26\*0378\*00

**Datum/Herstellerunterschrift:** 14.07.2003  
*Date/Authorized Signature:*

**Angaben zum Unterzeichner:** Hr. Arnold, Geschäftsführer  
*Title of Signatory:*

